



Merkblatt

Anerkennung von Hygienemanagementsystemen für den Textil-Service

Grundsätzlich existieren keine regulativen Vorgaben, welche die Erfüllung eines bestimmten Hygienemanagementsystemes verlangen. Demnach ist die Forderung eines spezifischen Systemes in einer Ausschreibung wettbewerbsverzerrend.

Die heutigen Kunden erwarten von Textil-Service-Anbietern, dass ihre zum Einsatz kommenden Textilien nicht mehr nur optisch sauber, geruchsfrei und langlebig sind sondern mit einer mikrobiologisch hohen Qualität aufbereitet werden. Der Begriff «mikrobiologische Qualität» ist an diverse Hygieneanforderungen geknüpft, welche je nach Branche (Gesundheitswesen, Lebensmittelverarbeitung, Gastronomie, Industrie und Gewerbe, etc.) berücksichtigt und nachweislich erfüllt werden müssen.

Ein systematisch geführtes Hygienemanagement hilft dabei, die von den Kunden gestellten, branchenspezifischen Anforderungen an einen Textil-Service-Betrieb zu erfassen, in die Abläufe zu implementieren und deren Umsetzung zu überprüfen. Dies schafft Sicherheit und Vertrauen auf beiden Seiten.

Professionelle textile Dienstleister, die infektionsgefährdete Textilien aufbereiten, lassen sich ihr integriertes Hygienemanagementsystem durch branchenübliche Hygienezeugnisse (RAL-GZ 992) und Zertifikate (SN EN 14065) belegen. Grundlage dafür bilden die sichere Aufbereitungskette über Wäschevorsortierung, desinfizierende Waschverfahren, z.B. nach RKI (Robert Koch-Institut) sowie der anschliessende Schutz vor Rekontamination durch entsprechende Nachsorge bei der Verpackung und dem Transport.

Ein systematisches Hygienemanagement lässt sich einfach in ein bereits bestehendes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 integrieren. Die branchenüblichen Standards wie RAL-GZ 992 und SN EN 14065 geben ergänzend vor wie die mikrobiologische Qualität aufbereiteter Textilien wirkungsvoll und konsequent gewährleistet werden kann.

Es gilt festzuhalten, dass keine regulativen Vorgaben existieren, welche die Erfüllung eines bestimmten Managementsystems verlangen. Die unterschiedlichen Managementsysteme werden in der wissenschaftlichen Diskussion und den regulativen Vorgaben, zumindest was die Zertifizierung nach RAL-GZ 992 und SN EN 14065 betrifft, als gleichwertig angesehen. Demnach darf auch bei Ausschreibungen kein bestimmtes Managementsystem vorgeschrieben werden, sofern die Gewährleistung der mikrobiologischen Qualität nachweislich erfüllt wird.

Weitere Informationen über die hygienische Aufbereitung von Textilien finden Sie hier:
<https://textilpflege.ch/service/hygiene/>